

Inhalt

Vorwort 9

Einleitung 11

TEIL I

ZUR MORPHOLOGIE DES NEOKONSERVATISMUS 19

1. Das Oberflächenphänomen: der neokonservative Zeitgeist 21
2. Methodische Zwischenbemerkungen 24
3. Zur Topik konservativen Denkens 29
Mannheims Analyse des konservativen Denkstils 33
Neuere Analysen der Morphologie des Konservatismus und des Neokonservatismus 37
4. Pädagogische Positionen des Neokonservatismus 45
Das Menschenbild 45 Das Gesellschaftsbild 46
Pädagogische Zielsetzungen und pädagogische Tugenden 46
Pädagogische Erziehungsformen und Institutionen 49
Bildungspolitische Positionen 50
Wissenschaftstheoretische Positionen 51
5. Die neokonservative »Geschichtsschreibung« und die geistigen Grundlagen des »impliziten Gegners« 54
Die geistigen Grundlagen der Reformbewegung: Die Anliegen der Kritischen Theorie 59 Von der Göttinger Schule zur Frankfurter Schule in der Pädagogik 68 Pädagogische Implikationen der Kritischen Theorie 70
6. Ansätze zu einer Strukturanalyse konservativen bzw. kritischen Denkens 76
7. Die Doppelgänger konservativer und kritisch-emanzipatorischer Pädagogik 86
Doppelgänger und Versuchungen »Kritischer Pädagogik« 87
Doppelgänger und Versuchungen des Neokonservatismus 94
Zwischenbilanz 99
8. Der Neokonservatismus als erklärungsbedürftiges Phänomen 106

TEIL II
DIE PRAKTISCHE BEDEUTUNG DES KONSERVATISMUS
IM ERZIEHUNGSBEREICH 113

1. Zur Anatomie des »gewöhnlichen« Konservatismus 118
2. Das konservative Syndrom in Untersuchungen zur Mentalität der Lehrerschaft 131
3. Konservative und kritisch-liberale Lehrer: Markierungslinien für Grabenkämpfe in Lehrkörpern? 139
4. Von den Gedanken zu den Handlungen: die Folgen unterschiedlicher Mentalitäten der Lehrer 150
Strukturieren konservative und kritisch-liberale Lehrer ihre pädagogischen Erfahrungen und pädagogischen Probleme in der Schule unterschiedlich? 152 Erleben Schüler konservative und kritisch-liberale Lehrer unterschiedlich? 156 Konservatives Syndrom und wahrgenommenes Lehrerverhalten 167 Profile der Lehrerwahrnehmung bei unterschiedlich konservativen bzw. kritisch-liberalen Lehrern 169 Erziehung ganz ohne Zwang – Erziehung nur mit Zwang: Probleme extremer Erziehungshaltungen 176 Auswirkungen erzieherischer Grundüberzeugungen von Lehrern 178 Das pädagogische Klima in der Lehrerschaft und seine Folgen für erzieherische Wirkungen 186 Resümee: Welche praktische pädagogische Bedeutung hat »Konservatismus«? 196

TEIL III
FORSCHUNGEN UND ERFAHRUNGSBERICHT ZU PROBLEMEN
PERMISSIVER UND ANTIAUTORITÄRER ERZIEHUNG 203

1. Die Untersuchungen über »gute Schulen« und erfolgreichen Unterricht in Amerika 207
2. Ein Abschiedsbrief an eine Schule 209
3. Hentigs Sozialpathologie der Schule 215
4. Vignetten
Auernheimers Bemerkungen zur antiautoritären Pädagogik 220
Ein enttäuschter Lehrer schreibt im SPIEGEL 220
Ruth Cohns Rückblick 221 Erfahrungen eines Schulleiters 223

5. Empfindsamkeit und Stärke: Reife pädagogische
Einstellungen jenseits von Konservatismus
und liberaler Erziehung? 228
6. Konservative und liberale Versuchungen bei der
Lösung von erzieherischen Grundproblemen 242
Falsche Fronten 251 Begriffsfallen 254 Gefahren neokonservativer
Pädagogik 255 Gefahren emanzipatorischer Pädagogik 258
Vermittlungen 262
7. Schlußbemerkung: Wider den deutschen Antagonismus 267
- Literatur 269
- Namenregister 277